



VEREINSNACHRICHTEN
DJK FALKE
ZURNBERG E.V.

Nr. 213

Januar - Februar - März 2012



DJK Falke



Glückwünsche zum Geburtstag

Geburtstage Januar - März

60 Jahre

Monika Wellhöfer

65 Jahre

Konrad Guggenberger

Hans Richter

Monika Wetzorke

70 Jahre

Gerda Fiederer

Gerlinde Kastellan

75 Jahre

Hanne Polster

Angela Precht

Elfriede Reiser

Heinrich Schmidberger

Jürgen Schwarz

85 Jahre

Irmgard Loch

Hildegard Werner



Im Alter von 90 Jahren verstarb im Dezember 2011 unser langjähriges Mitglied

Elisabeth Winkel

Elisabeth Winkel war seit 50 Jahren Mitglied der DJK Falke.

Im DJK Bundesverband begleitete sie das Amt der Sportwartin.

Wir wollen sie nicht vergessen

Die Vorstandschaft

Termine

Sa., 4.2.2012	20:00 Uhr	Falkefasching
So., 5.2.2012	14:30 Uhr	Falke Kinderfasching
Fr., 9.3.2012	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung
Fr./Sa., 4./5.5.2012		Stadtteilstadt im Zeltner Schloss
Sa., 16.6.2012	17:00 Uhr	Sportlerwallfahrt nach Hallerndorf
Sa./So., 8./9.9.2012		DJK Falke 90 Jahr Feier mit Tanzabend und Falketag

Redaktionsschluss nächste Vereinszeitung: 29. März 2012

DJK FALKE NÜRNBERG E.V.

Mitglied des BLSV und des Hauptverbandes der Deutschen Jugendkraft Düsseldorf e.V.

Sportplatz und Vereinshaus:
Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg,
Telefon 40 97 846 , Fax 40 87 07 01
Internet: <http://www.djk-falke.de>, E-Mail: info@djk-falke.de

Bürozeiten: Donnerstag 18 - 20 Uhr

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg (BLZ 750 903 00) Konto-Nr. 105 121 086

Monatliche Beitragssätze:	Erwachsene (aktiv / passiv):	10,- EUR / 6,- EUR
	Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner,	
	Azubis, Schüler und Studenten:	6,- EUR
	Kinder bis 14 Jahre:	5,- EUR
	Familienbeitrag ab 2 Personen:	17,- EUR

Bei Kündigung der Mitgliedschaft muss der Beitrag bis zum Jahresende bezahlt werden.

Liebe Mitglieder,

ich wünsche Ihnen allen zu diesem Schaltjahr alles Gute, ein glückliches, erfolgreiches Jahr und Gottes Segen für alles, was sie beginnen. Mögen Sie und Ihre Familienmitglieder vor Prüfungen und Schicksalsschlägen verschont bleiben!

In diesem Jahr 2012 stehen unserem Verein einige Veranstaltungen ins Haus. So besteht unser Verein, die DJK Falke, in diesem Jahr 90 Jahre. Es waren auch sehr schwierige Jahre dabei, und deren wollen wir gedenken am 8. und 9. September 2012, wo wir einen Festabend mit Tanz und für den darauf folgenden Sonntag einen Familiengottesdienst auf dem Falke Platz mit anschließenden sportlichen Betätigungen geplant haben, bzw. noch planen. Es wäre schön, wenn diese Mitmachangebote auch Ihren Zuspruch fänden.

Im gleichen Jahr jährt sich die Domweihe des Bamberger Doms zum tausendsten Mal, und deshalb hat der Diözesanverband zusammen mit allen anderen Diözesanverbänden des Freistaates Bayern eine Wallfahrt zum Dom geplant. Der Termin ist der 3. Oktober 2012.

Mancher mag sich denken, dass Wallfahrten überholt sind, das ist nicht so, denn jeder von uns hat sicherlich nicht nur Anliegen vorzubringen, sondern auch für manches Dank zu sagen. Deshalb ergeht heute schon die Einladung, sich diesen Termin freizuhalten und mitzugehen.

Die weiteren Aktivitäten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Vereinsnachrichten.

Am 9. März findet die Jahreshauptversammlung statt. Wie Sie in der Einladung bereits lesen, wird auch über die Verschmelzungsgespräche mit TV Glaishammer gesprochen werden. Deshalb hat Manfred Jung in dieser Vereinszeitung einen Artikel über die Möglichkeiten einer Verschmelzung berichtet. Ich bitte Sie deshalb, diesen Bericht sehr

Wort des 1. Vorsitzenden

genau zu lesen und bereits in der Jahreshauptversammlung sich zu Wort zu melden, um hier die weitere Vorgehensweise vorzugeben. Ich sage dies deshalb, weil diese Entscheidung für die Zukunft beider Vereine sehr wichtig ist. Bitte, sprechen Sie auch mit Ihren Bekannten der DJK Falke über dieses Thema, und kommen Sie dann zu einer guten Entscheidung!

Der nächste wichtige Termin ist der 4. Februar 2012, an dem unser traditioneller Faschingsball im Falkesaal stattfindet. Wir veranstalten diesen wieder zusammen mit dem TV Glaishammer. Und wir hoffen, dass der Besuch noch besser wird, als der im letzten Jahr, denn Sie wissen selbst, dass wir diese Veranstaltung nicht zum Selbstzweck der Vorstandschaft machen, sondern es soll allen Mitgliedern dazu dienen, sich außerhalb des Sportes zu treffen und einen netten Abend zu verbringen. Ein Defizit wäre für uns aus heutiger Sicht nicht sinnvoll, deshalb bitten wir Sie, diese Veranstaltung zu besuchen und dadurch zu unterstützen.

Nun darf ich Ihnen zum Abschluss des Berichtes noch ein herzliches Dankeschön sagen für die im letzten Jahr geleisteten Arbeiten. Ich hoffe auf ein Wiedersehen bei den diversen Veranstaltungen des Jahres.

Andreas Reindl, 1. Vorsitzender

wochentags
von 11:30-14 Uhr
fast jedes Gericht
5,50 EUR

Gaststätte Falke-Saal



Sudetendeutsche Str. 60 - 90480 Nürnberg - Telefon 43 45 36 66

deutsche und griechische Küche
schattiger Biergarten
vollautomatische Kegelbahn
Nebenzimmer für Veranstaltungen jeder Art
(für ca. 40 und 60 Personen)
Saal für Hochzeiten etc. (für ca. 350 Personen)



geöffnet:
Wochentage 11 - 24 Uhr
Samstag & Sonntag 10 - 24 Uhr
Mittwoch Ruhetag

warme Küche:
Wochentage 11-14:30, 17-22 Uhr
Samstag & Sonntag 10 - 22 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Josef, Anna und Theo

jeden Freitag ab 18 Uhr: frischer Fisch vom Kohlengrill
Wochengericht: jede Woche ein spezielles Gericht
jeden Sonntag: Schweinebraten mit Klos + Salat für 4,50 Euro
Schäufele mit Klos + Salat für 5 Euro

Es gibt Vereine, die haben sehr viel Geld zur Verfügung. Sie können für Sportler und Spieler viel Geld ausgeben. Dies sind Vereine aus dem Profi – Bereich. Dann gibt es Vereine aus dem Amateurbereich, die ebenfalls über keinen Geldmangel klagen müssen. Sie haben finanzkräftige Sponsoren zur Seite. Dann gibt es Vereine, auch die DJK Falke gehört zu ihnen, die müssen sich um ihre Finanzen immer Sorgen machen. Ihre Einnahmen bestehen größtenteils aus den Mitgliedsbeiträgen und aus den Zuschüssen diverser Kommunen und Verbänden. Diese Zuschüsse werden jedoch immer kleiner, die Kosten zur Erhaltung der Vereinsarbeit jedoch immer größer. Was bleibt ist die Hoffnung, durch Spenden die finanzielle Situation verbessern zu können. Auch die DJK Falke lebt von dieser Hoffnung.

Der Verein DJK-Falke Nürnberg e.V. ist als gemeinnütziger Verein berechtigt Spendenbescheinigungen zu erteilen. Diese Bescheinigungen kann der Spender bei seiner Steuererklärung geltend machen. Unser Verein ist aufgrund seiner Struktur mit seinem hohen Jugendanteil, seiner geschlechterspezifischen Ausgewogenheit und dem Aufbau von Behindertensport in besonderer Weise geeignet Spendengelder gemeinnützig zu verwenden.

Die Spende kann im Geschäftszimmer bar eingezahlt oder auf unser Konto überwiesen werden. In beiden Fällen teilt der Spender die Anschrift, auf die die Spendenbescheinigung ausgestellt werden soll, mit.

Bei Sachspenden und Bewirtungsspenden ändern sich die Vorschriften ständig. Deshalb bittet die Vorstandschaft vorab um eine Information über die beabsichtigte Spende. Wir informieren uns dann aktuell über das Internet, so dass auch in diesem Fall die Steuererminderung für den Spender gewährleistet ist.

Berthold Söder, Vereinskassier



S **SCHÜTTLER**

BAUBESCHLÄGE

GERÜSTBAU

TEL.(0 911)94 64 73 0

www.schuettler-baubeschlaege.de

www.schuettler-geruestbau.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**Am Freitag, den 09. März 2012 um 19:30 Uhr findet im FALKESAAL die
81. ordentliche Jahreshauptversammlung der DJK Falke e. V. statt.
Dazu laden wir satzungsgemäß alle Mitglieder ein.**

Es wäre ein Zeichen der Verbundenheit mit unserem Verein, wenn viele Mitglieder diesen Termin wahrnehmen könnten.

Tagesordnung der 81. Jahreshauptversammlung der DJK Falke

Datum: 09.03.2012

Ort: Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg

Beginn: 19:30 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrungen
3. Genehmigung des Protokolls der 80. Jahreshauptversammlung
4. Berichte des 1. Vorsitzenden, des Kassierer und der Revisoren
5. Kurzberichte der Abteilungen und der Jugendleitung
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Fusion mit dem TV Glaishammer (Verhandlungsstand, Antrag des Vorstands)
9. Behandlung eingegangener Anträge

Anträge müssen bis spätestens 3. März 2012 schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Herrn Andreas Reindl, Sudetendeutsche Str. 60, 90480 Nürnberg, eingegangen sein. Über später eingegangene Anträge kann nicht entschieden werden.

Stimmberechtigt sind alle Vereinsmitglieder über 16 Jahre.

Antrag des Vorstands zur Fusion mit dem TV Glaishammer:

Die Mitglieder mögen beschließen:

1. Eine Fusion mit dem TV Glaishammer wird im 1. Halbjahr 2013 konkret angestrebt, soweit dies auch die Mitglieder des TV Glaishammer beschließen
2. Der Vorstand wird beauftragt den Fusionsvertrag und alle weiteren notwendigen Schriftstücke von einem Notar ausarbeiten zu lassen, soweit dies auch die Mitglieder des TV Glaishammer beschließen
3. Der Vorstand wird beauftragt die nach § 9 Absatz 1 i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Satzung vorgesehene außerordentliche Mitgliederversammlungen im 1. Halbjahr 2013 vorzubereiten, soweit dies auch die Mitglieder des TV Glaishammer beschließen.

Anmerkung: Lt. § 9 Absatz 1 i. V. m. § 8 Absatz 2 und 3 der Satzung entscheiden die Mitglieder ausschließlich in einer eigens dazu einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung über eine Fusion bzw. Auflösung des Vereins abschließend.

Am 5. Februar 2012 wird die DJK Falke e. V. 90 Jahre alt. Das ist Grund genug, sich auch wieder einmal an die Anfänge und die Entwicklung unseres Vereins zurückzuerinnern. Unser **Ehrenmitglied Dr. Otto Reiser** hat dankenswerter Weise in seinem umfangreichen Fundus gestöbert und einige „Highlights“, aber auch das ganz normale Vereinsleben aus den ersten Vereinsnachrichten zusammengestellt. Im Anschluss der dritte und letzte Teil.

Rückblick von Dr. Otto Reiser

Die Damen-Handballmannschaft wird 1972 in der Hallen-Handballrunde Gruppensieger. Der Verein feiert im Juni 1972 sein 50-jähriges Jubiläum. Schirmherr ist Staatsminister Dr. Fritz Pirkel, der am Festabend als Vereinsmitglied die Festrede hält. Im Buchhandel erscheint eine Chronik „Nürnberg im Spiegel des Sports“ über traditionsreiche Vereine. Falke ist darin mit zwei Seiten vertreten. (VN Nr. 54 und 55)

Die Basketballer steigen nach einem Jahr der Zugehörigkeit in der Landesliga wieder ab. Erfolgreich ist die 1. TT-Mannschaft unter dem Abteilungsleiter Reinhold Peter. Sie wird Bezirksligameister und spielt in der Saison 1973/74 in der Bezirksliga. Der Verein kann vier TT-Mannschaften stellen. Am 27.05.1973 wurde die A-Jugend Fußball-Kreismeister von Nürnberg-Fürth. Damit hat DJK Falke seinen Ruf für gute Jugendarbeit erneut unter Beweis gestellt. (VN Nr. 58 und 59)

Beim 7. DJK-Bundessportfest im Juni 1973 in Münster erringen die Teilnehmerinnen von Falke unter 13 Gymnastik-Gruppen den DJK-Meistertitel in der Gruppengymnastik. Die „Goldmädel“ waren Elisabeth Winkel, Hilde Maier, Regina Klement, Angelika Heberl, Cordula Bröse, Margit Karban, Ingrid Neubauer und Maria Boß. Die Handballer spielen in der Saison 1974 (Kleinfeld) in der A-Klasse. (VN Nr. 60)

Im Juni 1974 wird die seit langen geplante Tennisabteilung offiziell gegründet, AbtL Jürgen Henning. (VN Nr. 62)

Die Handball-Herrenmannschaft steigt 1974 in die C-Klasse auf (VN Nr. 67)



Salon Inge
Inhaberin
Birgit Schwarz

Marthastraße 32
90482 Nürnberg
Tel.: 0911-544660

Öffnungszeiten
Di-Fr 8.00 bis 17.30
Sa 7.00 bis 12.30

90 Jahre DJK Falke

Der Streifzug durch einen Zeitabschnitt mag dazu beitragen, frühere Abläufe des Vereinslebens besser zu erkennen und zu verstehen. Die VN für den gewählten Zeitabschnitt vermitteln das Bild eines aufstrebenden Sportvereins, der sich nach der Wiedergründung im Jahre 1945 seiner Tradition bewusst ist. Breitensport wird erfolgreich betrieben. Der gesellschaftliche Mittelpunkt des Vereins und der Pfarrei St. Kunigund ist das Vereinshaus. Dank rühriger Vorstände gelingt eine erfolgreiche Vereinsarbeit. DJK Falke hat in der Sportwelt einen guten Namen, seine Vorsitzenden und auch andere ehrenamtliche Mitglieder sind in den übergeordneten Gremien des DJK-Verbandes und des BLSV geschätzt und auch für ihren Einsatz mit Auszeichnungen bedachte Mitarbeiter, die damit das Ansehen des Vereins mehren. Sicher gab es Rückschläge und Enttäuschungen, von denen kein Verein verschont bleibt. Aber ein gesunder Verein verkraftet auch schwere Zeiten.

Zum Abschluss noch ein launiges Gedicht aus dem VN Nr. 19. Der Verfasser ist der bekannte Redakteur Ernst Fuhry, der Redakteur der DFB-Jugendzeitschrift „Fußballjugend“ und des Verbandsorgans „Deutsche Jugendkraft“ war. Der Inhalt des Gedichts hat bleibende Aktualität.

Wer nur faul ...

Wer nur faul im Sessel sitzt,
niemals geht und läuft und schwitzt;
wer die Beine nie benützt,
nur Fahrstuhl, Auto flitzt,
nur Bequemlichkeit begehrt,
„Himmelfahrt“ zu früh erfährt.

Mensch, du bist Bewegungstier,
Gott gab Glieder dir dafür;
drum, wo die Bewegung stirbt,
Mensch an Leib uns Seel verdirbt.
Faulheit hält dich nicht gesund:
Faulheit bringt dich auf den Hund.

Doktor Ratschlag rät zu Taten;
Faulpelz, geh doch skifahr'n, baden;
wandre, trabe, strample Rad
quer durch Feld und Wald und Stadt;
gehen und laufen stärkt enorm;
Herz und Kreislauf kriegen Form.

Brich noch heut´ mit Lauf und Trab
das bequeme Leben ab;
Segen Glück und frisches Blut
der gewinnt, der laufen tut;
Herz und Kreislauf bleiben intakt,
andernfalls: bald angeknackt!



Kaiser-Zahn

Inh: Eva Maria

Peterstr. 66-68

90478 Nürnberg

Tel&Fax

0911 / 46 37 62

Am 9. Dezember fand die traditionelle Adventfeier im Falkesaal statt. Neben feierlichen Liedern und besinnlichen Texten sorgte unser geistlicher Beirat Pater Husmann SJ für ein paar adventliche Worte. Für die musikalische Untermalung sorgte wieder der Flötenkreis der Pfarrei St. Stefan. Den Höhepunkt stellte wie fast jedes Jahr die Theatergruppe von DJK Falke mit ihrem Theaterstück. Der Titel diesmal: "O je, der Weihnachtsmann geht in Rente". Die fleißigen Englein wussten dies allerdings zum Glück im letzten Moment zu verhindern...



Sanitär Heizung

mehr Spaß im Bad

Roland Fischer

Waldluststr. 44 - 90480 Nürnberg

0911 - 42 46 863 - 0175 - 52 17 864

rolandfischer70@gmx.de

Badrenovierung - Kundendienst Sanitär - Kundendienst Heizung
Wartung - Reparaturen - Heizungsanlagen - Rohrmontage
Fertigmontage - und vieles mehr!

Seit der Jahreshauptversammlung 2007 besteht nun schon der Auftrag unserer Mitglieder die Machbarkeit einer Fusion mit dem TV Glaishammer zu prüfen und über die rechtlichen, sportlichen, finanziellen und sozialen Rahmenbedingungen einer möglichen Verschmelzung mit unserem Nachbarverein zu verhandeln. Dieser Auftrag besteht im Übrigen auch von Seiten der Mitglieder des TVG.

In der Zwischenzeit haben sich die Vorstände insgesamt 16 mal getroffen und die verschiedenen Aspekte und Bedingungen einer Fusion eingehend erörtert und sind zu folgenden Ergebnissen gekommen:

1. Rechtliche Aspekte

Als Weg für eine Fusion ist nur die Verschmelzung der DJK Falke hin zum TVG – sogenannter „aufnehmender Verein“ - sinnvoll, da nur in diesem Fall steuerrechtliche Abgaben vermieden werden können.

D. h. die Mitglieder des TVG müssen zuerst die neu erarbeitete Satzung und den Beitritt zum DJK Verband beschließen und anerkennen. Erst danach beschließen unsere Mitglieder die Verschmelzung der DJK Falke hin zum „neuen“ Fusionsverein. Alle Mitglieder, alle Sachwerte, alle Vermögenswerte, alle Rechte, aber auch alle Verbindlichkeiten gehen dann auf den Fusionsverein über.

Die o. a. neue Satzung wurde erarbeitet und kann seit der letzten JHV auf unserer Homepage eingesehen werden.

Falls die Mitglieder dem beabsichtigten Fusionstermin im ersten Halbjahr 2013 zustimmen, wäre im Jahr 2012 der sogenannte „Fusionsvertrag“ von einem Notar auszuarbeiten. Da hier nicht unerhebliche Kosten entstehen werden, ist der Auftrag nur sinnvoll, wenn ein Großteil der Mitglieder bereits in der JHV 2012 signalisieren, dass eine Fusion im Jahr 2013 voraussichtlich die erforderlichen qualifizierten Mehrheiten finden wird.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass ein endgültiger Fusionsbeschluss nur in einer eigens dazu einberufenen Mitgliederversammlung mit qualifizierten Mehrheiten erfolgen kann!

2. Finanzielle Bedingungen

Ein gravierender Aspekt für Fusionsverhandlungen war die nachhaltige Sicherung der finanziellen „Überlebensmöglichkeit“ der Vereine. Besonders auch aus diesem Grund werden sowohl von der Stadt Nürnberg als auch vom BLSV den Vereinen Zusammenschlüsse nahe gelegt. Aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen, der ständig steigenden Kosten (Energie, Wasser, Instandhaltung, Verbandsabgaben ...) und der stagnierenden Zuschüsse der öffentlichen Hand zeichnen sich schon in absehbarer Zeit Liquiditätsprobleme ab.

Die Einstellung und die Anforderungen der Sporttreibenden an einen Sportverein haben sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Mann / Frau bleibt in der Regel nur

im Verein, wenn die sportlichen Erwartungen für Training und Wettkampf erfüllt sind. Selbst im Juniorenbereich hat sich diese Einstellung schon manifestiert. Die passive Mitgliedschaft, d. h. die Verbundenheit mit dem Verein nach dem Sport bzw. über den Sport hinaus wird immer weniger gelebt. Ergebnis dieses Verhaltens ist, dass die Mitgliederfluktuation zwar ständig steigt aber der Mitgliederbestand insgesamt stetig fällt.

Die festen Kosten eines Vereins (Unterhaltung der Gebäude und Sportanlagen, Grundsteuern, Pachtausgaben, Verbandsausgaben, Benutzungsgebühren, Verwaltungskosten...) bleiben jedoch unabhängig von der Mitgliederzahl gleich bzw. steigen ständig. Es ist nicht schwer nachzuvollziehen, dass eine nicht unerhebliche Mitgliederanzahl notwendig ist, um überhaupt die fixen Kosten stemmen zu können. Die Spielräume für innovative Angebote bzw. Investitionen in die Sportanlagen und Aus- bzw. Fortbildung von Übungsleitern und Funktionären werden immer weniger und gehen gegen Null.

Leider zeichnet es sich bereits ab, dass beide Vereine schon im Geschäftsjahr 2011 die Ausgaben nicht aus den Einnahmen bestreiten werden können (Anm.: die Gründe dafür werden in der JHV erläutert werden). D. h. beide Vereine müssen schon jetzt zwangsweise auf ihre Rücklagen zurückgreifen.

Den TVG drücken noch Verbindlichkeiten aus den großen Umbaumaßnahmen am Sportplatz von 130.000 EUR. Die jährliche Zins- und Tilgungsbelastung beläuft sich auf ca. 12.000 EUR jährlich für die nächsten 15 Jahre. Auch werden mittelfristig (5 – 10 Jahre) geschätzte Instandhaltungskosten für die Gebäude und Sportanlagen beider Vereine in Höhe von ca. 120.000 EUR aufgebracht werden müssen. D. h. der Fusionsverein wird mit einer „Hypothek“ starten müssen. Die Frage stellt sich aber, ob jeder Verein - bei gleichbleibend schlechten Rahmenbedingungen - die notwendigen Geldmittel allein aufbringen kann?

3. Sportliche Aspekte

Durch eine Fusion werden die Rahmenbedingungen für die Fußballabteilungen unzweifelhaft verbessert. Die Juniorenmannschaften könnten wieder am Vereinsgelände trainieren und spielen, was einer tieferen Vereinsbindung nur förderlich sein kann.

Für alle anderen Abteilungen und Sportgruppen ändert sich zunächst nicht viel. Die Termine für das Training... bleiben unverändert. Durch die Fusion wird aber das Sportangebot erweitert, da einige Sportarten beim anderen Verein nicht angeboten werden. Mittelfristig wird es jedoch zu Synergieeffekten kommen.

Absicht und Ziel des Fusionsvereins muss es auch sein die Jugendarbeit in allen Abteilungen und Sparten wieder zu aktiveren bzw. voranzubringen. Dazu sind dann alle Mitglieder aufgefordert sich mit Ideen und Taten einzubringen. Nur mit attraktiven und dauerhaften Angeboten im Jugendbereich kann ein nachhaltiges Wachstum des Fusionsvereins erreicht werden.

4. Soziale Aspekte

Lang und ausgiebig wurde immer wieder diskutiert ob die beiden Vereine aufgrund ihrer Geschichte, Herkunft und Gesinnung überhaupt zusammenpassen können. Im vertrauensvollen Dialogen wurde mit der Zeit immer mehr bewusst, dass uns die gleichen Sorgen und Nöte mehr einen, als trennen. So haben beide Vereine mit sinkenden Mitgliederzahlen, strukturellen Bedingungen, finanziellen Engpässen, Findung von qualifizierten Trainern und Betreuern, Konkurrenzsituationen mit anderen Sportvereinen und sinkendem Interesse der Mitglieder am Vereinsgeschehen zu kämpfen.

Die ideologischen und sportlichen Scharmützel der Vergangenheit sollten aufgrund der liberalisierten und multikulturellen Gesellschaft überwunden sein oder sich überwinden lassen. Zumal es in Anbetracht der Vielzahl der o .a. Problembereiche wohl eines gemeinsamen Kraftaktes bedarf, diese zu meistern.

Mann / Frau sollte, bevor persönliche Konsequenzen gezogen werden, dem Fusionsverein zumindest eine faire Chance einzuräumen, zu beweisen, dass der gemeinsame, wenn auch mühsame Weg, richtig und notwendig ist um das Fortbestehen der Traditionen beider Fusionsvereine auf Dauer zu sichern.

M.J.

Wir bauen Ihr Zuhause Stein auf Stein

Festpreisgarantie



Wir informieren Sie über Wohn-Riester-Förderung

Fordern Sie gleich ihren kostenlosen 100 seitigen Katalog mit Baubeschreibung und Referenzliste an.

 **NORIPLANA Massivhaus**
Nordostpark 24 0911/9955228
www.noriplana.de Info@noriplana.de

DJK Falke & TV Glaishammer

Mit Liveband!
"Die Teddys"

Fasching



Samstag - 4.2.2012

Sudetendeutsche Str. 60 - Falkesaal

20.00 Uhr - Einlass 19.00 Uhr

Eintritt 8,50 EUR - Vorverkauf 8,- EUR

Veranstalter: DJK Falke Nürnberg e.V. - Sudetendeutsche Str. 60 - 90480 Nürnberg
und TV Glaishammer 1862 e.V. Nürnberg - Sudetendeutsche Str. 80 - 90480 Nürnberg
Vorverkauf: Donnerstag, 18-20 Uhr im Geschäftszimmer von DJK Falke

DJK Falke & TV Glaishammer

Kinderfasching



Sonntag - 5.2.2012

Sudetendeutsche Str. 60 - Falkesaal

14.30 Uhr - Einlass 13.30 Uhr

Eintritt 3,- €

Mit Liveband!
"Die Teddys"



Der einzige Kinderfasching in Nürnberg Mit Liveband!

Veranstalter: DJK Falke Nürnberg e.V. - Sudetendeutsche Str. 60 - 90480 Nürnberg
und TV Glaishammer 1862 e.V. Nürnberg - Sudetendeutsche Str. 80 - 90480 Nürnberg
Vorverkauf: Donnerstag, 18-20 Uhr im Geschäftszimmer von DJK Falke



handball

Abteilungsleiterin: Petra Koki

Hannbergerstr. 6a, 91093 Hessdorf

☎ 09 135 / 16 17, E-Mail: Handball@djk-falke.de

Hallo, ja uns gibt es zwar als Mannschaft nicht mehr, aber für den Weihnachtsmarkt im Zeltenschloss waren wir ein unschlagbares Team. Mit der Unterstützung von den ehemaligen Spielerinnen und ein paar Freunden haben wir dieses Jahr am Weihnachtsmarkt erfolgreich an 2 Tagen die Besucher mit leckeren Bratwürsten verwöhnt. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung und alle waren zufrieden. Ich möchte mich auf diesem Weg nochmals bei allen Helfern und den zahlreichen Besuchern recht herzlich bedanken.

Die nächste Veranstaltung steht nun bevor: Nach 2 jähriger Pause findet dieses Jahr am 4. und 5. Mai das beliebte Stadtteilstfest Gleißhammer im Zeltenschloss statt. Hierfür würde ich mich freuen wenn sich ein paar Helfer zum Aufbau am 3.Mai oder für den Abbau am 6. Mai sowie für die Veranstaltung selbst am Bratwurstgrill melden würden.

Wenn jemand Zeit an diesen Tagen hat dann meldet euch doch bitte bei mir:

Tel: 09135 1617 oder Mail: casa-koki@t-online.de

Ich freue mich über jeden Helfer.

Gruß Petra



Sicher • Diskret • Neutral

Sicherheitsberatung - Objektschutz - Detektei
Observationen - Veranstaltungen u.v.m.

Isarstraße 34a • 90451 Nbg. • **27 93 833**

info@sicherheitsdienst-nuernberg.net

www.sicherheitsdienst-nuernberg.net



Fussball

Abteilungsleiter: Thorsten Weber

Torwartstr. 18, 90480 Nürnberg

☎ 0911 / 94 00 957, E-Mail: Fussball@djk-falke.de

Jugendleiter: Matthias Meyer, ☎ 0179 / 59 64 565

1. und 2. Mannschaft

Nichts ist länger her als die Saison des Vorjahres.

Unter diesem Motto soll der diesjährige Rückblick der Abteilungsleitung stehen. Soll heißen, dass man sich weder auf seinen Erfolgen der Vergangenheit ausruhen kann, noch dass ein unerfreuliches Abschneiden nicht auch der Beginn einer besseren Zeit bedeuten kann. Wie noch die meisten allzu gut wissen, hatte sich die 1. Mannschaft in der letzten Saison erst am letzten Spieltag nach Nerven aufreibenden 97 Minuten den Klassenerhalt in Unterzahl erzittert. Wir gehen davon aus, dass uns das in diesem Jahr erspart bleiben wird. Die 2. Mannschaft erzielte dafür in der ersten Jahreshälfte 2011 einen Punkteschnitt, der einem potentiellen Aufsteiger würdig wäre. Aktuell haben sich die Jungs aber zielsicher so lange ins Koma gespielt, bis man endgültig am letzten Spieltag vor der langen Winterpause die Rote Laterne übernommen hatte.

Nachdem im Sommer auch der vorletzte an den Post SV verloren gegangene Sohn Marco Ettinger wieder ins Lila-Weiße Reich zurückgekehrt ist, den Alexander Hitz noch mit im Gepäck hatte und fast alle ehemaligen Jugendspieler den Sprung in die Vollmannschaft wagten, platzte dann doch noch eine Transfer-Bombe:

„Dominic Weibel wird für eine Rekordablösesumme neuer Nationaltorwart von Oberfranken!“

Die Abteilungsleitung hat in nächstelangen Beratungen Spieltag für Spieltag analysiert um eine Erklärung für diese Entwicklungen zu finden:

1. Spieltag

Die 1. Mannschaft verschenkt gleich mal zum Saisonauftakt zwei Punkte gegen recht schwache Bayern-Kickers-Kicker.

Neuzugang Hitz fliegt mit Gelb-Rot vom Platz und demoliert laut Schiedsrichtermeldung das halbe Vereinsgelände des Gastgebers. Das Sportgericht interessiert so was nicht und uns schon gleich gar nicht.

2. Spieltag

Zum Glück braucht man Trauerflor nicht allzu oft. Und wenn doch, tja, wo wird auf Falke so was seriös aufbewahrt? Logisch, liebevoll eingebettet in eine Sammlung von erotischen Hochglanzmagazinen der frühen 90er Jahre. Darauf muss man erst mal kommen. Ein Dank an dieser Stelle an das Ordnungswunder Hansi B.

Der Eigentümer des blauen Hauses verbringt seinen Nachmittag in seinem Vorgarten.

3. Spieltag

Die Zweite steigt in den Punktspielbetrieb ein und schlägt den Angstgegner der DJK Falke der letzten Jahre, Vatan Spor, auf deren Platz mit 5:1. Spielführer W. Gastl gründet eine Task Force zur Organisation der Aufstiegsfeier.



Die Erste verfährt unnötig Sprit nach Altenfurt und braucht für die Zukunft einen neuen Spielführer. Der Australier P. Winkler kann übrigens nix dafür (siehe Facebook-Eintrag 6.38 Uhr).

Wir lernen, dass Wasserkästen nicht von alleine zu Auswärtsspielen anreisen und machen dem Altenfurter Wirt die Freude, uns sein schwer genießbares Wasser überteuert andrehen zu können.

4. Spieltag

Die Zweite verliert versehentlich. Der Spieler W. Gastl läuft zu wenig, der Spieler Neubauer ist beleidigt, Trainer Dirner findet den Schiedsrichter schlecht.

Neuzugang Hitz erhält keine gelbe Karte.

Der Eigentümer des blauen Hauses diagnostiziert messerscharf das Dauerfeuer der Falkepieler als Verursacher für poröse Gummidichtungen auf seinem Anwesen.

5. Spieltag

Skandal beim Nürnberger Herbstvolksfest. Der Neuzugang Sebastian Hofmann, genannt Sebbo, ist der Meinung, dass man im Frankenland sein Aufnahmeitual erfüllt hat, indem man 90jährigen Schnapsverkäuferinnen an die Wäsche geht. Wir sagen zu so was hierzulande „Diddläsgrabscher“ und sind entsetzt. Die Schnapsverkäuferin übrigens auch. Sebbo ist seitdem verletzt.

Der Spieler J. Söder tritt seinen wohlverdienten Urlaub Richtung Fernost an. Hoffentlich passiert ihm nichts.

6. Spieltag

Auf Falke ist spielfrei und der Eigentümer des blauen Hauses weiß nicht, was er an diesem Sonntag sinnvolles unternehmen soll.

Die Zweite schlägt tags zuvor mit Verstärkung aus der Ersten den Tuspo Nbg. 6:3. Da war die Welt noch in Ordnung.

Via Facebook erfahren wir, dass der Spieler J. Söder in Thailand in Bermuda-Shorts und Flip Flops das Rollerfahren erlernt. Hoffentlich passiert ihm nichts.

7. Spieltag

Nachdem das Fürther Land unter Wasser steht, fallen unsere Spiele in Altenberg in selbiges.

8. Spieltag

Der Spieler W. Gastl läuft zu wenig, der Spieler Neubauer ist beleidigt, Trainer Dirner findet den Schiedsrichter schlecht.

Die Schwiegermutter des Eigentümers des blauen Hauses reist an und führt Protokoll über das Dauerfeuer, das in ihrem Garten einschlägt.

9. Spieltag:

Die Fleischwunden des Spielers Söder sind noch nicht verheilt.

10. Spieltag

Sensation beim Falke-Oktoberfest: Die Nachwuchstrinker Aschemann, Berke, Steger, Neubauer mit ihrem Anführer W.Gastl schlagen die etablierten Alkoholiker Gröschel, Möstl, Besocke, Hoffmann und M. Gastl beim ultimativen Saufwettkampf des Jahrhunderts um Längen. Eindeutiges Urteil der Sportpresse: Gastl war schuld.

11. Spieltag

Den haben wir verdrängt.

12. Spieltag

Unsere Damenmannschaft beendet eine erfolgreiche Saison mit Tabellenplatz 2 und dem direkten Aufstieg. Und man muss anmerken, heutiger Frauenfußball hat mit Frauenfußball ja nix mehr zu tun. Wer heutzutage noch Frauenfußball in Reinkultur sehen will muss nur mal Spiele unserer 2. Mannschaft besuchen.



13. Spieltag

Der Spieler W. Gastl hat sich bewegt. Damit konnten die gegnerischen Abwehrspieler beim besten Willen nicht rechnen. Die Folge war ein lupenreiner Hattrick. Spieler Neubauer hat gelächelt. Trainer Dirner fand den Schiedsrichter nicht schlecht. Er war im Urlaub. Bei der Ersten macht sich so langsam die Handschrift von Co-Trainer Hitz bemerkbar.

14. Spieltag

Der Eigentümer des blauen Hauses gibt Bälle ausschließlich nur noch an den Trainer Strehl heraus. Der Trainer Strehl ist somit für die DJK Falke unkündbar geworden.

15. Spieltag

Im Spitzenspiel hat sich unsere Erste nicht getraut, den Tabellenführer zu schlagen. Bezeichnend der Monsterschuss kurz vor Spielschluss vom Elfmeterpunkt von Prof. Dr. Maderer.

16. Spieltag

Die Anweisungen des Trainers Strehl werden immer undeutlicher. Er versucht verzweifelt mehrere Male den Schiedsrichter als „Du blinder Pisser“ zu bezeichnen. Der versteht nicht „Bahnhof“ sondern klar und deutlich „Vollidiot“. Das Sportgericht versteht trotzdem keinen Spaß.

Die Kinder des Eigentümers des blauen Hauses dürfen nur noch mit Kopfschutz das Haus verlassen.

17. Spieltag

Der Trainer der 1. Mannschaft legt den Sturmreihen beider Mannschaften nahe –Daggi bitte weghören! – vor dem Spiel **zensiert** zu praktizieren. Beide Mannschaften verlieren ihr Auswärtsspiel.

18. Spieltag

Im Rückspiel gegen Vatan Spor wird die Zweite unwesentlich benachteiligt. Der Kopfballtorpedo des Altherrenspielers Hopf kann von einem Feldspieler des Gegners in der letzten Sekunde des Spiels nur noch mit der Hand am Überqueren der Torlinie gehindert werden. Der vollkommen neutrale und unbestechliche Pfeifenmann erklärt, dass er grad keine rechte Lust habe, auf Strafstoß zu entscheiden. Zuschauer M. Gastl weist den Schiedsrichter anschließend darauf hin, dass er das, was der Osterhase gewöhnlich ins Nest legt, nicht in seiner Hose habe.

Es gibt ja im Fußball einige eiserne Regeln. Eine davon scheint zu sein, dass sich der TSV Altenfurt stets als überheblicher Haufen präsentiert. Auch im Jahre 2011. Aber Co-Trainer Hitz hat seine Jungs für die Revanche gut eingestellt. Siege gegen Altenfurt schmecken besonders süß.

Letzter Spieltag

Sämtliche Spieler der 2. Mannschaft sind sich der Bedeutung des Spiels in Altenberg bewusst und bereiten sich gewissenhaft auf dieses Kellerduell vor (siehe Facebook-Eintrag des Spielers Aschemann um 5.28 Uhr).



In Altenberg heißen Spieler z.B. Muschi und haben auch sonst komische Namen. Unsere 2. ist noch lange nach Spielschluss so darüber amüsiert, dass sie noch gar nicht mitbekommen hat, dass die eben gegen die Muschis mit 0:2 verloren hat.

Die Erste wurde zum Abschluss des Jahres 2011 noch mal so richtig auf die Rolle geschickt. Die Mannen von Cheftrainer Hitz waren klar besser als ihr Gegner. Aber leider hatte der sehr junge Schiri das Regelbuch des DFB wohl mit einem Märchenbuch aus seiner Krabbelgruppe verwechselt.

Co-Trainer Strehl war ebenso schwer enttäuscht (siehe Facebook-Eintrag 18.03 Uhr)

Zum Abschluss noch zwei Dinge:

Es gibt dieses schöne Zitat:

„Es gibt Leute, die denken Fußball ist eine Frage von Leben und Tod. Ich mag diese Einstellung nicht. Ich kann ihnen versichern, dass es noch sehr viel ernster ist.“ Es ist nicht von unserem Trainer der 2. Mannschaft German Dirner, könnte aber von ihm sein.

Und wenn hier im Verein irgendwelche Schusslichkeiten passieren, Sporttaschen vertauscht werden oder sonstige unerklärliche Dinge passieren, dann war's übrigens entweder der Söder oder der Trappe im Vollrausch. Oder beide zusammen.

Auf ein erfolgreiches 2012!

Alte Herren

Winterruhe bei der Fussball-AH

Die Weihnachtspätzchen haben bei uns kaum Zeit, anzusetzen. Der Trainingsbetrieb geht nämlich unvermittelt weiter. Vorerst am Hartplatz der DJK Falke. Jedoch verspricht der weitere Veranstaltungskalender und unser Spielplan erstmal eine gemächliche Phase im Januar. Das Kräfteressen gegen andere Mannschaften soll aber im Februar beim einen oder anderen Hallenturnier wieder aufgenommen werden. Genug Zeit also, um die Rasenplatz-Resultate der bislang jungen Saison Revue passieren zu lassen und die neuesten Entwicklungen niederzuschreiben.

Die zwei großen Events des letzten Jahres erfreuten sich zahlreicher Teilnehmer. Bei der Jahresversammlung der Fussball-AH zum Abschluss der letzten Saison wurde wie immer der Man-of-the-Year bekannt gegeben. Der Preis wurde anschließend bei der Weihnachtsfeier im Dezember feierlich an den Sieger und Spielführer Michael Feldkirchner überreicht, der bei der Versammlung in seinem Amt auch als Kapitän wieder gewählt wurde. Zudem wurde Dietmar Schmidmeier als sein Stellvertreter gewählt. Als Finanzwart können wir uns auch weiterhin keinen besseren als Manfred Fleck vorstellen. Ebenso im Amt des Spielleiters, in welchem Ingo Frühbeißer der Mann der Partien bleibt. Auch Peter Wittmann wurde als Kapitän der Ü50 bestätigt und auch die anderen Ämter wurden durch sehr fähige Mannen bekleidet. Man sollte an dieser Stelle hervorheben, dass viele Helfer vom Vergnügungsausschuss über Trikot- und Getränke-, bis hin zum Internetwart wirklich sehr gute Arbeit leisten und ihnen für ihr Engagement große Anerkennung zuteil wird.

Apropos Engagement und Anerkennung – als persönliche Notiz des etwas jüngeren Jahrgangs der AH empfand ich es als sehr angenehm, viele heute passive Unterstützer und langzeitige Falke-Freunde der Alten Herren bei der Weihnachtsfeier zu sehen. Wie

schon im letzten Artikel erwähnt ist der Verein in dieser Hinsicht etwas Besonderes. Viele heutige Spieler begrüßen das Wiedersehen mit unseren Ehemaligen aufs herzlichste und teilen wohl die Meinung, dass sie in unserer kleinen Falke-Familie stets gern gesehen und höchst willkommen sind. Alles in allem war es auch wieder einmal eine sehr schöne Feier.



Unsere letzten Spiele vor der Winterpause waren von Licht und Schatten geprägt. Und überwiegend vom Kräfteressen gegen den ESV Rangierbahnhof. In dieser Saison konnten wieder Spiele gegen die Rangers vereinbart werden und es ereignete sich im Spielplan, dass wir in den letzten zwei Monaten des letztjährigen Spielbetriebs es gleich drei Mal mit einer Mischung von Spielern Rangierbahnhof/ SV 73 Süd aufnehmen mussten. Die AH-Mannschaften beider Vereine fusionieren nämlich und die DJK Falke fungierte als Willkommens-Partner dieser Vereinigung auf Rasenebene. Mit durchwachsenen Leistungen. Das erste Spiel gewannen wir noch 5:2. Ehe die Rangers in der zweiten Halbzeit aus ihrer Lethargie aufgewacht sind, konnten wir den Sack bereits zu machen. Das zweite Spiel ging jedoch an den ESV Rangierbahnhof. Wir bemühten uns redlich, das Spiel nach vorne zu machen. Doch es entstanden große Löcher im Defensiv-Verbund und das cleverer durchdachte und schnelle Kombinationsspiel der Rangers – das muss man leider in aller Deutlichkeit so sagen – entzauberte uns in dem Maße, so wie das Sonnenlicht die Lampe an Leuchtkraft beschämt. Vielleicht wäre dieses Spiel anders verlaufen, wenn unsere Angriffsbemühungen von mehr Durchschlagskraft geprägt gewesen wären und hinten die Disziplin der einzelnen Spieler gehalten hätte, aber so mussten wir leider eine 1:4-Niederlage verdauen. Im dritten Spiel, das offiziell bei SV 1873 Süd stattfand und in dem auch die meisten Spieler der Süder aufgestellt wurden, bewies die AH der Falkeraner Moral. Bis zur Halbzeit schlecht spielend und 0:2 zurückliegend, wollten wir das Spiel nach der Pause rumreißen. Das gelang uns von Minute zu Minute mehr, doch im Resultat wurden wir für unseren Einsatz nicht belohnt und verloren trotz gewonnener zweiter Hälfte mit 2:3.

Ebenfalls Moral bewiesen hat unsere Mannschaft gegen den 1. FC Trafowerk. Wir begannen stark und gingen mit dank guter Kombinationen und imposantem Laufspiel mit 2:0 durch Roberto Mayer und Christian Ertle in Führung, ließen jedoch Trafowerk sich bis kurz vor Schluss noch auf ein 3:3 herankämpfen. Minuten vor Schluss bewies Dietmar Schmidmeier ein sehr gutes Auge indem er mustergültig den freien Mitspieler vorm gegnerischen Tor bediente. In den letzten Spielminuten ließ sich die Mannschaft nicht die Butter vom Brot klauen und fuhr den 4:3-Sieg ein.

So als hätten wir uns selbst um Punkte betrogen fühlten wir uns wiederum gegen den VfL Nürnberg. Wir stellten die bessere Mannschaft, viele liefen und arbeiteten sehr viel und trotzdem verloren wir auswärts 1:2. Das Gefühl trog uns aber hierbei wirklich nicht, denn warum wir dieses Spiel im Einzelnen verloren haben, vermag ich an dieser Stelle nicht zu sagen. Aber es lag nicht am Schiedsrichter und nicht am Gegner. Wir standen uns wohl sprichwörtlich einfach selbst auf den Füßen.

Jetzt geht aber erstmal wieder die Hallenrunde wieder los, ehe die Alten Herren wieder auf dem grünen Spielfeld zu Werke gehen können. Lassen wir uns vom Abschneiden unserer Mannschaft überraschen.

-MZ-



Alte Herren Ü50 Power

Am 19. November fand das letzte Spiel der Ü50-Power Mannschaft der Alten Herren gegen den Post SV statt, das leider mit 5:2 verloren ging. Trotzdem ein versöhnlicher Saisonabschluss:

Obwohl die Sonne noch am Mittag ein Stelldichein gegeben hatte, fand unser heutiges Spiel bei ziemlich kühlen und trüben Wetter statt - Novembertag eben. Der neu erstellte Kunstrasenplatz ist wirklich hervorragend bespielbar, die Vorfreude war also groß.

Außerdem hatten wir noch etwas gut zu machen, denn das letzte Spiel gegen Post im April wurde ziemlich klar mit 4:2 verloren. Aber diesmal glaubten wir den Vorteil auf unserer Seite zu haben. Die Ansage unseres Spielführers lautete denn auch: „Höchste Disziplin!“

Aufgrund der Absagen unserer Stammkeeper Stephan und Johnny (*Der, der wohl niemals wieder spielen wird*) und Zottels Handverletzung, stellte sich Karsten zur Verfügung und zog die Torwart-Handschuhe über. Bereits in der ersten Minute hatte Reini eine gute Chance das 1:0 zu erzielen. Doch was nun nicht kommen sollte kam! Clever ließen uns die Poster das Spiel machen und - konterten. Viel zu träge trugen wir unsere Angriffe vor und nach rund 5 Minuten und dem geschätzten zehnten Ballverlust saß der erste Konter. Chancenlos für Karsten landete der Ball zum 0:1 im Netz. Kurze Zeit später, ähnliche Situation und durch Karstens Hosenträger, 0:2. Gleich darauf, bei unserem nächsten Angriff, Ballverlust, Konter, 3 gegen 1, super gespielter Doppelpass und es stand 0:3! Nach rund einer viertel Stunde bekamen wir das Spiel vermeintlich besser in den Griff. Aber selbst gute Einschussmöglichkeiten konnten wir nicht verwerten. So blieb es einer Flanke von Reini, „den Körper reinstellen“ von Frank und der Hilfe eines gegnerischen Abwehrspielers vorbehalten, dass wir eher zufällig das 1:3 erzielten. Nach einem unwiderstehlichen Kopfballaufsetzer des in der falschen Mannschaft spielenden Chubbys stand es jedoch 1:4. Und kurz vor dem Halbzeitpiff folgte noch das demotivierende 1:5.

Es folgte eine konstruktive Halbzeitdiskussion. Zottels klare Anweisung war, die zweite Halbzeit als neue Chance zu betrachten und die besprochene Maßnahme wurde auch intensiv befolgt. Aus „taktischen“ Gründen nahmen wir noch einen Torwartwechsel vor. Zottel stellte sich mit Armmanschette ins Tor und Karsten übernahm dafür den Part in der Abwehr. Es war nun ein völlig anderes Spiel! Wolfi, Frank, Manni und Reini ackerten vorne und griffen auch nach Ballverlust viel schneller wieder an. Der jetzt überragende Jung übernahm immer häufiger die Regie und kontrollierte mit klugen Pässen das Geschehen. Hinten standen mit Sippi, Raimund und Karsten nun auch die sicheren Abwehrrecken, die wir uns auch in den ersten 30 Minuten gewünscht hatten.

Die Chancen wurden immer häufiger. Doch es bedurfte erneut einer etwas glücklichen Situation, bis Karsten nach einem Sturmloch über links das 2:5 gelang. Jetzt hatten wir die Poster im Griff und hofften auf eine Ergebnisverbesserung. Doch noch mehr Glück blieb uns an diesem Tag verwehrt. Die wenigen guten Gegenangriffe der Poster konnte Zottel im Tor zwar sicher abwehren, aber vorne blieb das Tor des Gegners wie vernagelt.

Abpiff! Der Moral tat es immerhin gut, dass wir die zweite Halbzeit mit einer richtig guten Leistung 1:0 für uns entscheiden konnten. Dem stimmten auch unsere Poster Freunde gerne zu, waren ja sie das überragende Team der ersten 30 Minuten.

So beschließen wir das Spieljahr 2011 mit insgesamt 3 Siegen, 4 Niederlagen und einem „guten“ 4. Platz bei unserem eigenen Kleinfeldturnier. Wir hoffen auf ein sportlich erfolgreicherer Jahr 2012! Aber eines ist sicher: Eine vom Charakter her stärkere Truppe als diese ist auf diesem Planeten nicht zu finden!



Cheerleading

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter

Scheiner Str. 12, 85051 Ingolstadt

☎ 0175 / 59 38 479, Email: Cheerleading@djk-falke.de

**Die Diamonds Cheerleader wünschen ein frohes,
gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.**



Willst du...

- ...das neue Jahr gleich sportlich beginnen?
- ...neue Freunde finden?
- ...sportlich gefördert und gefordert werden?
- ...dein Können vor Publikum präsentieren
- ...dich über Erfolge mit deinem Team freuen?

Dann zögere nicht, sondern vereinbare gleich einen Termin zum Probetraining. Wir würden uns freuen im Jahr 2012 viele neue Mitglieder in unserer Diamonds Family begrüßen zu dürfen.

Little Diamonds

Alter: 6-10

Freitag, 15:45 - 17:45 Uhr

Falke Saal, Sudetendeutsche Straße 60, 90480 Nürnberg

Incredible Diamonds

Alter: 11-15

Donnerstag, 17:30 - 19:00 Uhr

Falke Saal, Sudetendeutsche Straße 60, 90480 Nürnberg

Samstag, 12:30 - 14:30 Uhr

Scharrerschule, Scharrerstraße 33, 90478 Nürnberg

Blue Diamonds

Alter: ab 16

Freitag, 17:15 - 19:15 Uhr

Samstag, 09:45 - 13:30 Uhr

Scharrerschule, Scharrerstraße 33, 90478 Nürnberg

Info unter: Cheerleading@djk-falke.de oder 0175/5938479



Schwimmen

Abteilungsleiterin: Rosi Freiberger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg
 40 15 18

Fitness im Wasser – Sport für jedes Alter.

Eintauchen und wohlfühlen – Schwimmen nicht nur als Ausgleichssport!

Wir treffen uns mit Ausnahme der Ferienzeiten jeden Donnerstag von 20 bis 21 Uhr im Altenfurter Hallenbad.



Loma-Sport

Es ist unser Job...

....

A L L E S

SPORT RUND UM DEN TEAM

LOMA SPORT GMBH
Moritzbergstraße 40
90482 Nürnberg
Tel. 09 11 / 50 30 22
Fax 09 11 / 5 04 85 22

Auch für Werbepartner bedrucken wir T-Shirts, Sweat-Shirts etc., nach Ihrer Vorlage oder wir erstellen ein Logo nach Ihren Wünschen.

Besonders günstige Angebote und Auslauf-Ware haben wir immer auf Lager----- Ein unverbindlicher Anruf rentiert sich.....

LOMA SPORT GMBH
Friedrich-Ebert-Straße 2
91781 Weissenburg
Tel. 0 91 41 / 7 19 90
Fax 0 91 41 / 9 27 58



Wirbelsäulen-gymnastik

Abteilungsleiterin: Rosi Lehner

Egerer Str. 27, 90480 Nürnberg, ☎ 40 34 83

Übungsleiterin: Ingrid Merkl, ☎ 46 22 800

Nachträglich wünschen wir nochmals allen Teilnehmern, Freunden und Gönnern alles Gute für das neue Jahr 2012.

Wie jedes Jahr haben wir auch 2011 mit einem Weihnachtsessen bei DJK Falke abgeschlossen. Die Beteiligung war riesig. Auch unseren Gästen (Georg, Wolfgang, Heiner, Hans, Thomas und Simone) danken wir für ihr Kommen.

Die Tische waren festlich gedeckt, die Kerzen brannten, die Stimmung war einfach super. Karin hat uns mit ihrer Geschichte, wie auch schon die Jahre vorher, wieder zum Lachen gebracht und lustig ging es auch den weiteren Abend zu.

Aber, jetzt ist bald wieder Schluss mit lustig. Unsere müde gewordenen Gelenke und Wirbel müssen wieder auf Vordermann gebracht werden – deshalb beginnen wir mit unserem Frühjahrskurs wieder am 13. März - bis dahin wünschen wir euch allen noch einige erholsame Tage.

Ihr könnt ja in der Faschingszeit schon mal üben und zum Tanzen gehen - ist - wenn man es nicht übertreibt - auch gut für den Rücken.

Euer WS-Team Rosi, Ingrid und Reimund

zur Erinnerung an unsere Weihnachtsfeier:





Kinderturnen

*Abteilungsleiterin: Jutta Lutz
Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg
☎ 49 28 64*

Kinderturnen DJK Falke

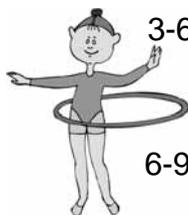


In der

Scharrerschule, untere Turnhalle

findet jeden Mittwoch (außer in der Ferienzeit) unser Kinderturnen statt.

Mitmachen können alle Kinder im Alter zwischen



3-6 Jahren in der 1. Gruppe von 17.00 - 18.00 Uhr

und

6-9 Jahren in der 2. Gruppe von 18.00 - 19.00 Uhr.



Kommt und macht mit!

Ansprechpartner: Jutta Lutz, Tel. 49 28 64
Sandra Glauber, Tel. 40 89 961



Sie sind richtig verbunden!

**DAMEN & HERREN
SALON
SCHWEIZER**



Tel. 40 67 98
Waldluststraße 44 • Nürnberg

Genieße deine eigene Welt.



www.thurnundtaxisbiere.de



Nordic Walking

Abteilungsleiterin: Sissy Baumann
Finish Line, Wilh.Späth-Str.15 90461 Nürnberg
☎ 0911-499312 / Fax 476636

Liebe Nordic Walking Fans,

auch wenn viele Menschen beim Stichwort „Fitness“ zunächst an Joggen denken: Die gelenkschonende Variante Nordic Walking trainiert Herz und Kreislauf ebenso intensiv und verbraucht genauso viele Kalorien. Deshalb ist diese Sportart hervorragend für Menschen mit Knie-, Rücken- oder Gewichtsproblemen geeignet. Die Mischung aus Laufen und Skilanglauf an der frischen Luft aktiviert rund 85 % der Muskulatur. Deshalb beschränken wir uns nicht nur auf die warmen Jahreszeiten, sondern laufen auch im Winter, bei jeder Witterung.

Gelaufen wird bei jedem Wetter - egal ob es regnet oder schneit - montags ab 18:00 Uhr. Treffpunkt ist an der Valznerweiherstraße vor dem Valznerweiher (Infos auch im Internet unter www.djk-falke.de/Walking).

Eure Sissy



...Will ich haben!

JETZT NEU!

Vierfarb Digitaldruck in einer neuen, noch nicht dagewesenen Dimension!

Ideal für kleine Auflagen, bei denen Preis und Qualität stimmen müssen.

Z.B.: 500 Flyer A5, einseitig vierfarbig bedruckt auf 120 g Papier von Ihren druckfertigen Daten: 78,- € zzgl. MwSt.

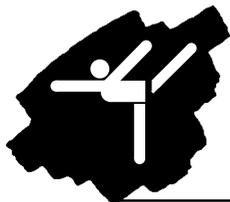
Satz - Offsetdruck
Digitaldruck - DTP
Weiterverarbeitung

Castellstraße 10
90451 Nürnberg

Telefon 0911/6426828
Fax 0911/6426827
www.schuster-druck.de
info@schuster-druck.de

Schuster Druck

**Ihr Partner für Printmedien
und mehr...**



gymnastik

Abteilungsleitung: Rotraut Kraft
Ehemannstraße 9, 90459 Nürnberg
 47 18 26

Unsere Sportstunden sind:

Gymnastikturnen der Frauen:

Montag, 18.45 - 19.45 Uhr, Neues Gymnasium, Halle 2 (Ludwig-Frank-Str.)

(Nur außerhalb der Schulferien)

Hier werden die Damen bei ihren Übungen von Erich Sabitzer musikalisch, rythmisch unterstützt.

Seniorengymnastik I

Montag, 10.30 - 12.00 Uhr, Heinrichssaal, Pfarrei St. Kunigund (Scharrerstraße)

Wir machen keine Ferien - sondern das ganze Jahr durch!

Seniorengymnastik II

Dienstag, 9.30 - 11.00 Uhr, Herz Jesu, Gemeindehaus "Arche" (Breitscheidstr. 60)



Friseursalon

Blomenhofer

Wohnstift am Tiergarten

Bingstr. 30

90480 Nürnberg

Telefon 09 11/ 40 30 205

Öffnungszeiten: Dienstag- Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 - 12.00 Uhr

auch Hausbesuche möglich



Ski

*Abteilungsleiter: Hans Freiburger
Neuweierstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, E-Mail: Ski@djk-falke.de*

Hallo, Ihr Freunde des Skisportes nun ist sie wieder da, unsere Hauptsaison.

Als Leiter der Skiabteilung ist es mir wichtig, erst mal allen Freunden aus der Skiabteilung, den Freunden aus der Wandergruppe um Heiner Späth und allen Freunden und Gästen die an unseren Aktivitäten und Veranstaltungen teilnehmen viel Erfolg, Glück und Gesundheit für das Jahr 2012 zu wünschen. Möge Euch stets Gutes widerfahren und das Schlechte unterbleiben. Auch wenn die Mayas vergessen haben den neuen Kalender ab 21. Dezember 2012 zu bestellen, so ist das noch lange kein Grund, die Welt untergehen zu lassen, wie von verschiedenen Seiten vorausgesagt wird. Halten wir es lieber mit dem Kalender der Inkas, denn auch dieses Volk hat vor langer Zeit einen Kalender erstellt, der bis weit über unsere Zeit hinausgeht. Die Voraussagen in diesem Kalender sprechen von einer glücklichen Zeit ab dem Jahr 2012. Egal wie, wir werden die Zukunft bekommen, wie wir sie verdient haben.

Wenn bei den Abteilungen unseres Vereines, die ihren Sport im Freien ausüben, Pausenzeit herrscht, wenn den Muskeln und Gelenken dieser Sportler die wohlverdiente Erholung zuteil wird und sie nicht gegen die Unbilden der Witterung zu kämpfen haben, dann ist unsere Zeit gekommen. Wir fiebern den Schneeberichten entgegen, verfolgen die Meldungen in den Zeitungen, betrachten die Panoramabilder im dritten Bayrischen Fernsehen oder im 3-SAT und sind letztendlich zufrieden, wenn immer und in jeder Situation stets eine Handbreit Schnee zwischen den Stahlkanten unserer Skier und der Muttererde oder Mutterfels liegt und wenn die Wanderstiefel, die wir ja vorsorglich im Falle eines Schneemangels im Kofferraum liegen haben, auch dort liegen bleiben können. Dann werden uns die Unbilden der Witterung, die bei dieser Jahreszeit ein steter Begleiter bei Unternehmungen sein können, nicht schrecken. Wobei wir uns doch über jeden Sonnenstrahl, der uns die Piste oder den Tiefschnee erhellen wird, freuen werden. Vorfreude nennt man solche Gedanken. Geplant haben wir unsere Unternehmungen ja bereits vor Monaten, zu einer Jahreszeit wo Skifahren für die Meisten noch kein Thema war.

Bevor wir unsere Ziele für das Jahr 2012 näher erläutern, werden wir nochmals zurückblicken auf unsere Erlebnisse während des Jahres 2011. Beginnen wir mit unserem Hauptthema, dem Skifahren und unserer Skigemeinschaftsfahrt nach Bad Hofgastein, so blicken wir mit Wehmut zurück an die Zeiten, wo über 30 Personen an unserer Skigemeinschaftsfahrt teilgenommen haben. Leider ging diese Zahl in den letzten Jahren immer weiter zurück und letzte Saison, wo ich verletzungsbedingt ausfiel, wollte keiner ohne mich fahren. Ausgefallen sind auch die Tourenskitage im „Wilden Kaiser“. Das hatte jedoch nichts mit meiner Verletzung zu tun, sondern mit den widrigen Wetterverhältnissen, wenig Schnee, viel Wasser und Regen. Leider konnte der Termin von meinen Freunden nicht genutzt

werden, denn es war die vorläufig letzte Gelegenheit die Humberghütte (nach unserer Bezeichnung „Kormannhütte“) zu mieten. Der Besitzer Georg Strasser hat schon vor Jahren von einem Umbau gesprochen, uns die Hütte jedoch für ca. 2 bis 3 Jahre zur Nutzung nach Terminabsprache bereitgestellt. Der Umbau sollte im Herbst 2011 durchgeführt werden, so dass im Winter 2012 die Möglichkeit bestanden hätte, die Hütte unter neuen Bedingungen zu mieten. Doch der Umbau konnte im Herbst nicht stattfinden, denn die Genehmigung der Naturschutzbehörde Österreichs für den Umbau wurde vorerst verweigert. Was Georg Strasser tun muss, um die Götter der Naturschutzbehörde oder der Bergwacht zufrieden zu stellen, steht in den Sternen.



Im April wird der Skibetrieb normalerweise eingestellt. Die Skiabteilung ist auf Sommerbetrieb geschaltet. Jedoch auch während dieser Zeit ist die wöchentliche Skigymnastik Pflicht, sie hält uns fit. Die Skigymnastik betreiben wir das ganze Jahr über, mit Ausnahme der Ferienzeiten.

Während der Ferien trafen wir uns ebenfalls dienstags zu Radtouren in die nähere Umgebung. Zwei Ganztagesausflüge führten uns dabei, einmal nach Bamberg und einmal zum Taubertal Radweg von Rothenburg nach Tauberbischofsheim. So verging der Sommer und bis man sich umsah mussten schon die Vorbereitungen zu unserer großen Herbstwanderung und zum Herbstfest getroffen werden. Ein ganz großes Dankeschön an alle Freunde für die aktive Mitarbeit bei unseren Unternehmungen.

Für unser Herbstfest am 21. Oktober hatten wir wieder die Häckerwirtschaft der Freimanns in Ingolstadt im Steigerwald ausgewählt. Dieses Mal leider wieder ohne unseren Erich Sabitzer.

Mit dem Dezember schließt sich nun der Kreis unseres Rückblickes.

Einen besonderen Bezug haben wir heuer bei unserer Weihnachtsfeier zu der Wandergruppe um Heiner Späth herstellen können. Die Vortragsgruppe um Reiner Friedrich hat die Jakober Hirtenerzählung vorgetragen, eine Geschichte zur Geburt Christi. Jakobus ist der Namensgeber der langen Wallfahrtsstrecke von vielen europäischen Ausgangspunkten nach Santiago de Compostela, der sogenannte Jakobsweg. Jakobus ist auch Schutzpatron der Wanderer, was vielleicht nicht jedem bekannt ist. Seit dem Jahr 2000 führt Heiner die Wandergruppe einmal im Monat ins fränkische Umland. Wenn man die zurückgelegte Wegstrecke seit dieser Zeit zusammenrechnet, dann ist die Wegstrecke von Nürnberg nach Santiago de Compostela, der komplette Jakobsweg also, locker erreicht. Somit ist der Bezug zur Jakober Hirtenerzählung wieder hergestellt.

Unsere neuen Termine beginnen mit der ersten Skigymnastik am 10. Januar. Es folgt vom 14. bis 21. Januar die Skigemeinschaftsfahrt nach Bad Hofgastein, leider nur in einem kleinen Kreis von Unentwegten. Ein „Kormann –Ersatzprogramm“ wird die Tourengänger am 12. Februar zur „Schwarzwasserhütte“ ins Kleinwalzertal führen. Weiter geht's mit Skigymnastik und „Radfahren“ während der Ferienzeiten. In der April bis Juni – Ausgabe der Vereinsnachrichten werden dann die weiteren Termine bekanntgegeben.

Hans Freiburger



Wandern mit Falke

Wir wanderten im Oktober, wie alle Jahre, so auch heuer, in Frankens Weingegend. Dieses mal von Kitzingen nach Sulzfeld. Wir gingen von Bahnhof aus ein Stück durch Kitzingen und vertrauten uns dann einem Weg an, der uns ohne Markierung und Zeichen nach Westen führte. Er war schmal und nach allen Seiten zugewachsen. Ich wurde gefragt, ob wir uns auf dem „Hoh Tshi Min“-Pfad befinden. Doch nach einer guten halben Stunde erreichten wir eine Lichtung und alles war gut. Am Ende der Lichtung erreichten wir wie vorgesehen einen schönen Waldweg, aber wieder ohne Markierung. Auf diesem Weg mussten wir dann solange bleiben, bis uns endlich nach fast 1 Stunde ein Weg kreuzte, der nach Sulzfeld führte. Dieser Weg war auch markiert und führte uns somit direkt durch die Weinberge unserem Ziel entgegen. Wir erreichten dann die Ratsstuben in Sulzfeld mit einer dreiviertel Stunde Verspätung. Dafür wurde der Rückweg nach Kitzingen auf dem kürzesten Weg in einer Stunde bewältigt.

Bei der nächsten Wanderung von Neunkirchen a.S. nach Schnaittach in die Brauerei, unterschritten wir unsere vorgesehene Wanderzeit und trafen bereits eine halbe Stunde vor dem angemeldeten Zeitpunkt ein. Dadurch brachten wir die Wirtsleute so in Stress, dass sie unsere Bierkrüge in der Eile nur halbvoll machten. Nach unserer Reklamation schenkten sie aber dann schnell das fehlende Bier nach. Wohlgenährt und gut gelaunt verließen wir die Gaststätte, doch dann mussten wir eine Pause einlegen, denn einer hatte seine Mütze vergessen und ging zurück. Daraufhin marschierten wir flott los, doch dann nach einer halben Stunde bei einer Abzweigung, hatten wir die Markierung falsch gedeutet und den falschen Weg benützt. Aber nach einen Blick in die Karte machten wir aus der Not eine Tugend und wanderten zum nahegelegenen Bahnhof von Rollhofen und nicht zum vorgesehenen Bahnhof Reichenschwand. So kamen wir dieses mal auch frühzeitig wieder zuhause an.

Bei unserer letzten Wanderung dieses Jahr durch das Schwarzachtal, wurden wir bereits in Feucht beim Umsteigen mit kräftigem Regen begrüßt. Wir zogen uns im Zug schon dementsprechend an und packten die Regenschirme aus. So konnten wir dann in Ochenbruck gleich richtig durchstarten. Mit Regenschirm und fester Regenkleidung ging es dann durch das romantische Schwarzachtal, vorbei an den geschichtsträchtigen Höhlen (Karlshöhle und Gustav- Höhle), wo wir eine kleine Pause machten. Dort wurden wir mit selbstgebackenen Lebkuchen verwöhnt, die uns ein Mitwanderer spendete. Herzlichen Dank. Nach der kleinen Stärkung ging es dann weiter, aber der Regen ließ nicht nach, sodass wir froh waren, als wir nach 2 Stunden in der „Goldenen Krone“ in Röthenbach bei

Wolllust

Nächster Rowan Workshop
siehe unter:
www.wollwerkstatt-woll-lust.de

Was Wolle'n Sie mehr?

- Hochwertige Wolle
- Modelle
- Zubehör und Strickmuster
- Kompetente Beratung
- Projektbegleitung
- Workshops

Opal **LANG** **REGIA** **ROWAN** **SMC** **SiTree** **SCHUBENA**

Katharina Stumpf - Zerzabelshofer Hauptstr. 4 - 90480 Nürnberg - Tel: 0911-48 990 410
kontakt@wollwerkstatt-woll-lust.de www.wollwerkstatt-woll-lust.de

Öffnungszeiten:
Di.- Fr. 9-12 Uhr; Di, Do, Fr. 15-18 Uhr; Mi. 14-17:30 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

St. Wolfgang eintrafen. Dort wurde beschlossen, nicht mehr zu wandern, sondern mit dem Bus zurückzufahren. Doch nach dem Essen stellte ich fest, dass es nicht mehr regnete. Da waren plötzlich wieder alle fürs Wandern. Beim Heimweg blieb es dann auch trocken und wir erreichten noch kurz vor Dunkelheit die U-Bahnstation Langwasser-Süd. Hier endete unsere Wanderung in diesem Jahr..



Vorgesehene Änderung

In den Sommermonaten Juni, Juli und August, will ich den Zeitpunkt unseres Treffens unabhängig vom Datum auf 9 Uhr vorverlegen. Wenn wir dann bereits 9.10 Uhr mit der S-Bahn fahren, können wir Pommelsbrunn, Hartmannshof und Etzelwang günstig erreichen. Für die andere Zeit will ich unser bewährtes System beibehalten. So wünsche ich Allen, ein frohes und gesundes Jahr 2012, damit wir noch viele interessante Wanderungen miteinander erleben können.

Dazu unsere nächsten Wandertermine:

- 1.) 1. Februar 2012 um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Nürnberg-Gleißhammer
- 2.) 7. März 2012 um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Nürnberg-Gleißhammer
- 3.) 4. April 2012 um 9.20 Uhr am S-Bahnhof Nürnberg-Gleißhammer

Euer H. Späth



Jetzt noch einfacher:

Rufen Sie an, mailen oder faxen Sie uns Ihre Bestellung. Der schnelle **Botendienst** Ihrer **GOLDBACH-APOTHEKE** bringt Ihre Bestellung zu Ihnen **nach Hause** oder **an Ihren Arbeitsplatz**.

GOLDBACH - APOTHEKE



ZERZABELSHOFSTRASSE 25
90478 NÜRNBERG

TELEFON 09 11/46 46 47
TELEFAX 09 11/46 77 47

Internet: www.goldbach-apo.de
eMail: info@goldbach-apo.de

Montag - Freitag
8.00 - 19.00 Uhr
Samstag
8.00 - 14.00 Uhr

gerne für Sie da... *Qualität für Ihre Gesundheit: zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008*



Tisch tennis

Abteilungsleiter: Martin Plobner
Walter-Meckauer-Str. 11, 90478 Nürnberg,
☎ 47 19 056, E-Mail: Tischtennis@djk-falke.de

In der 4. Kreisliga Nürnberg Süd der Herren ist die Vorrunde seit dem 13. Dezember beendet. Überwintern dürfen wir auf einem guten 3. Tabellenplatz und mussten dabei nur gegen den Tabellenersten BVSV Nürnberg (7:7) und gegen den zweiten SV 1873 Süd (3:8) Punkte lassen.

Die Rückrunde beginnt wieder am Freitag, 27. Januar mit einem Auswärtsspiel gegen DJK Eintracht Süd III. Trainiert wird nach wie vor dienstags um 18 Uhr im Tischtennisraum bei DJK Falke.

Hier die Heimspieltermine der Rückrunde:

Freitag, 3.2.2012	19:30 Uhr	DJK Falke	-	BVSV Nürnberg
Freitag, 2.3.2012	19:30 Uhr	DJK Falke	-	TV 1860 Jahn-Schweinau V
Freitag, 16.3.2012	19:30 Uhr	DJK Falke	-	SV 1873 Süd
Freitag, 20.4.2012	19:30 Uhr	DJK Falke	-	TSV Katzwang V

Allen Mitgliedern und Freunden der Tischtennisabteilung wünschen wir ein frohes und gesundes neues Jahr 2012.

HW | **HUGO WÄLLISCH**
Gegründet 1880
Sanitärtechnik und Service

Planung und Ausführung
von sanitären
Anlagen und Gasheizungen
Bauflaschnerei und
Rohrreinigungsdienst

Mobil-Kundendienst (0160) 72 73 149

Inh. Frank Wällisch
Hintere Cramergasse 19
90478 Nürnberg
Telefon (0911) 46 53 84
Fax (0911) 46 95 20
E-Mail: info@hugo-waellisch.de
Internet: www.hugo-waellisch.de



Abteilungen & Ansprechpartner unseres Nachbarvereins TV Glaishammer



aikido

Abteilungsleiter: Josef Ruck
Am Steinbruch 100, 91460 Baudenbach
☎ 09164 - 99 69 00 oder 09161 - 88 17 14



badminton

Abteilungsleiter: Hermann Schürer
Bergstr. 1, 90513 Zirndorf
☎ 600 26 82



Fussball

Abteilungsleiter: Detlef Stammwitz
Schupferstr. 6, 90482 Nürnberg
☎ 50 13 85



JUDO

Abteilungsleiter: Achim Schauer
Sendelbach 6, 91238 Engelthal
☎ 0160 - 90 32 64 25



Leichtathletik

Abteilungsleiter: Robert Hofmann
Gugelstr. 136, 90459 Nürnberg
☎ 431 83 27, Mobil: 0177 - 75 16 143



TISCHTENNIS

Abteilungsleiter: Rainer Trapp
Meuselstr. 18, 90408 Nürnberg
☎ 36 59 730



TURNEN

Abteilungsleiter: Walter Czerny
Parsberger Str. 12, 90478 Nürnberg
☎ 40 49 47

Elektrische Licht- und Kraftanlagen,
Nachtspeicherheizungen

Elektro Rupprecht

Zerzabelshofer Hauptstraße 11
90480 Nürnberg, Telefon 40 46 76

Bankkonto:
Stadtparkasse Nürnberg 1 032 730
HypoVereinsbank
Konto-Nr. 346/113 700



DJK

FALKE im Überblick

Abteilungen & Ansprechpartner



cheerleading

Abteilungsleiterin: Octavia Brandstätter
Scheiner Str. 12, 85051 Ingolstadt
☎ 0175 / 59 38 479, Cheerleading@djk-falke.de



Fussball

Abteilungsleiter: Thorsten Weber
Torwartstr. 18, 90480 Nürnberg
☎ 94 00 957, Fussball@djk-falke.de
Jugendleiter: Matthias Meyer, ☎ 0179/59 64 565



gymnastik

Abteilungsleiterin: Rotraut Kraft
Ehemannstraße 9, 90459 Nürnberg
☎ 47 18 26



Handball

Abteilungsleiterin: Petra Koki
Hannbergerstr. 6a, 91093 Hessdorf
☎ 09 135 / 16 17, Handball@djk-falke.de



kinderturnen

Abteilungsleiterin: Jutta Lutz
Burgerstr. 60, 90478 Nürnberg, ☎ 49 28 64



Nordic Walking

Abteilungsleiterin: Sissy Baumann
Finish Line, Wilhelm-Späth-Str. 15, 90461 Nürnberg
☎ 49 93 12 / Fax: 47 66 36



schwimmen

Abteilungsleiterin: Rosi Freiburger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18



ski

Abteilungsleiter: Hans Freiburger
Neuweiherstr. 12, 90480 Nürnberg,
☎ 40 15 18, Ski@djk-falke.de



tennis

Abteilungsleiter: Ferdinand Bova
Schloßstr. 50, 90478 Nürnberg, ☎ 46 44 44



tischtennis

Abteilungsleiter: Martin Plobner
Walter-Meckauer-Str. 11, 90478 Nürnberg,
☎ 0174/ 32 36 253, Tischtennis@djk-falke.de



Volleyball

Ansprechpartnerin: Petra Reiser
☎ 40 32 86



**wirbelsäulen-
gymnastik**

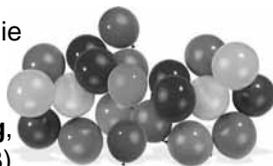
Abteilungsleiterin: Rosi Lehner
Egerer Str. 27, 90480 Nürnberg,
☎ 40 34 83



DJK FALKE - News

Auf ein Neues! Am **4. und 5. Februar** steigen die traditionellen Faschingsbälle im Falkesaal.

Am Samstag um 20 Uhr der **Falkefasching**, am Sonntag um 14:30 Uhr der **Kinderfasching**, beide Male mit der Band "Die Teddys" (Seite 13).



Am **9. März** 2012 beginnt um 19:30 Uhr die **81. Jahreshauptversammlung** im Falkesaal. Dieses Mal finden keine Neuwahlen statt, aber dafür werden die weiteren Weichen für die **Fusion** mit dem **TV Glaishammer** gestellt (Einladung auf Seite 6). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Nach zwei Jahren Pause wegen Renovierung im Zelterschloss ist es wieder soweit: Am **4. und 5. Mai** findet wieder ein **Gleißhammer Stadtteilfest** statt. Auch der Bratwurststand der DJK Falke ist natürlich wieder vertreten.

Die Vorstandschaft der DJK Falke wünscht allen Mitgliedern und Freunden ein recht **frohes**, gesegnetes und gesundes **neues Jahr 2012!**

Am 5. Februar wird **DJK Falke 90!**

Gebührend gefeiert wird das freudige Ereignis im **September**.

Den Start macht ein **Tanzabend** am 8.9. Am Sonntag, 9.9. findet der **Falke-Tag** mit vielen Darbietungen aller Abteilungen für Groß und Klein statt.

Bitte vormerken!

Impressum

Verantwortlich: 1. Vorsitzender Andreas Reindl ☎ 40 63 92

Zusammenstellung und Bearbeitung:

Pressewart Christian Freiberger, ☎ 74 26 236

E-Mail: Pressewart-djfalke@gmx.de

Satz und Druck: Schuster-Druck GmbH ☎ 6 42 68 28

Verleger: DJK Falke Nürnberg. Erscheint einmal im Vierteljahr.

Der Bezugspreis der Vereinsnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Feld für Barcode

DIE ALTERNATIVE BEI KURZSICHTIGKEIT



Neues Sehgefühl *ohne*
Operation / Brille / Contactlinsen
durch moderne

Wir machen's möglich!

**Gerhard Schweiger
und sein Team**

- *Augenoptikermeister*
- *staatlich geprüfter Augenoptiker*
- *geprüfter Contactlinsenspezialist*
- *VDC-Mitglied*



ORTHOKERATOLOGIE

Schweiger

**Augen
optik**

Brillen
Contactlinsen
binokulare
Refraktion
Computer-Sehtest
Mineralien

Stephanstraße 35 • 90478 Nürnberg
Tel.: 0911 / 4 72 00 97

www.optikschweiger.de